

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Beratung des Finanzausschusses am 14.01.2021

Ort: Videokonferenz
Beginn: 18:33 Uhr
Ende: 19:22 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Zoom-Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Frau Pichl, dafür nimmt Herr Hahn an dieser Zoom-Sitzung teil
Herr Dr. Vosseler

Herr Warnick fragt bei Herrn Templin nach, ob er von Herrn Graf von der Schulenburg eine Information hat, da er schon seit längerem nicht mehr anwesend war. Herr Templin informiert, dass Herr Gert Graf von der Schulenburg in der nächsten Gemeindevertretersitzung abberufen werden soll, da er nicht mehr in Kleinmachnow wohnt.

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 14. Januar 2021

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 14. Januar 2021 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

Frau Richel gibt zu Protokoll,

das wir durchaus nach der Notlagenverordnung hier in der Gemeindevertretung arbeiten, das wir grundsätzlich aber eine Kommunalverfassung haben und in der Kommunalverfassung steht im § 36 drin, dass ich grundsätzlich das Recht habe, einer Videositzung zu widersprechen. Die Geschäftsordnung der Gemeinde Kleinmachnow enthält auch diesen Paragraphen, so dass grundsätzlich die Gemeindevertretung selbst bestimmen kann, ob eine Videoübertragung in Ton und Bild stattfinden darf. Ich möchte darauf hinweisen, dass wir alle ehrenamtlich aktiv sind und

auch für die gegebenenfalls vorhandenen Zuschauer im Bürgersaal es erläutern. Ich sitze hier sozusagen in meiner Stube, habe deshalb meine drei Kinder ausgesperrt und sie gebeten auch im Haus bitte leise zu sein und dazu verdonnert, bitte nicht das WLAN zu benutzen, damit ich an dieser Videositzung teilnehmen kann. Also ich halte das alles für nicht selbstverständlich und finde es auch großartig, dass Sie da sind. Ich finde nur, dass wir als Gemeindevertreter uns hier nicht das Heft aus der Hand nehmen lassen sollten und ganz klar darüber diskutieren sollten, welches Medium wir wie nutzen sollten. Das ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und nicht jeder hat die Technik, die allen anderen zur Verfügung steht und das finde ich einfach am Anfang wichtig, dass das hier gesagt wird. Ich halte das alles für nicht selbstverständlich, auch nicht im Lockdown und auch nicht während CORONA und dem ganzen Homeoffice, Homeschooling, was stattfindet, auch noch eine Videositzung zu machen. Das möchte ich einfach nur gesagt haben. Dankeschön!

Herr Warnick informiert, dass dies keine einsame Entscheidung der Verwaltung ist, sondern eine gemeinsame Entscheidung mit dem Ältestenrat und der Verwaltung.

TOP 3	Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 26. November 2020
--------------	--

Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26. November 2020 wird festgestellt.

TOP 4	Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 26. November 2020
--------------	---

	aus dem Protokoll Nr. 9	
F 11/09.20	Die Kämmerin wird bis zum Hauptausschuss auf die Fragen zum Haushalt von Herrn Templin schriftlich antworten.	Termin: 07.12.2020 Frau Braune erledigt mit Versendung des Protokolls am 08.12.20

Alle offenen Festlegungen sind erledigt.

TOP 5	Verkauf der Flächen Gemarkung Kleinmachnow, Flur 1, Flurstücke 368, 369, 371, 372, 4185 und 4187 sowie Flst. 4186 teilw. an den WAZV „Der Teltow“ zur Erweiterung des Wasserwerkes Kleinmachnow	DS-Nr. 001/21
--------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Abschluss des in der Anlage als Entwurf vom 15.12.2020 beigefügten Kaufvertrages zwischen

- dem Wasser- und Abwasserzweckverband „Der Teltow“ (WAZV) und
- der Gemeinde Kleinmachnow

zum Zwecke der Errichtung und der Sicherung der zur Wasseraufbereitung für die öffentliche Trinkwasserversorgung erforderlichen Einrichtungen und Anlagen zu einem Kaufpreis von 16.600 EUR wird genehmigt.

Frau Braune erläutert die vorliegende Drucksache.

Nachfragen seitens der Mitglieder des Finanzausschusses gibt es keine.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr. 001/21 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 001/21 erfolgt einstimmig mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

TOP 6	Ergänzung DS-Nr. 066/20/1 vom 17.09.2020, "Verbesserung der Verkehrssituation in der Sommerfeldsiedlung, Festlegung des Bauprogramms", hier: Straßenbeleuchtung	DS-Nr. 151/20
--------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Grundsatzbeschluss DS-Nr. 066/20/1 wird wie folgt ergänzt:

Die Straßenbeleuchtung erfolgt mit einem Modell nach dem Vorbild der Berliner „Schinkel“-Leuchte in LED, zu prüfen ist der Einsatz eines intelligenten Lichtsteuerungssystems.

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 151/20 wurde bisher im entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss 8 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen mit Maßgabe
Umweltausschuss 6 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mit Maßgabe

Frau Braune gibt eine kurze Erläuterung zu dieser Drucksache.

- Herr Baumgraß nimmt ab 18:44 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 9 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Feiertag äußert sich lobend, dass hier jetzt eine kostengünstigere Lampenversion bevorzugt wird.

Herr Templin merkt an, dass zwar in den beiden Fachausschüssen (Bau- und Umweltausschuss) eine Maßgabe formuliert wurde, aber die Verwaltung diese bisher nicht übernommen hat, sonst gäbe es eine Strich 1 als neue Beschlussvorlage.

Frau Richel schließt sich den beiden Vorredner, Herrn Feiertag und Herrn Templin, an. Sie findet, dass hier eine ordentliche Ehrensamtsarbeit zu leisten ist, zwischen den vielen Beschlussvorlagen den richtigen Pfad zu finden. Aus diesem Grund hat Sie bisher noch Schwierigkeiten diesem Beschluss zuzustimmen. Dies gilt auch für den nächsten Beschluss der heutigen Tagesordnung. Sie wird sich daher enthalten.

Auch Herr Priebe schließt sich seinen Vorredner an. Er stellt fest, dass mit der neuen Lampenvariante die Kosten eigentlich sinken müssten.

Dies bejaht Frau Braune. Die neuen Kosten müssen jetzt berechnet werden.

Herr Warnick bittet die Verwaltung, bis zum Hauptausschuss die neuen Zahlen für die kostengünstigere Lampenvariante zu benennen. Auch er wird sich bei der heutigen Abstimmung enthalten.

Frau Braune wird diese Bitte an die Bauverwaltung weiterleiten.

Herr Templin wird der vorliegenden Drucksache seine Zustimmung geben.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Feiertag, Herr Templin, Frau Richel, Herr Priebe, und Herr Warnick

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr. 151/20 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 151/20 erfolgt einstimmig mit 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen.

TOP 7	Ergänzung DS-Nr. 067/20/1 vom 17.09.2020, "Verbesserung der Verkehrssituation in der Sommerfeldsiedlung, Planungs- und Bauphase A (Errichtungsbeschluss)", hier: Straßenbeleuchtung	DS-Nr. 152/20
--------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Errichtungsbeschluss DS-Nr. 067/20/1 wird wie folgt ergänzt:

- Zu 2) Die Gesamtkosten der Bauphase A (Maßnahmen M-000818 bis M-000823) erhöhen sich aufgrund der beschlossenen Ergänzung zur Straßenbeleuchtung auf insgesamt 5.757.000 EUR,- (brutto).
Die sich hieraus ergebenden finanziellen Änderungen für die Jahre 2022 bis 2025 sind in der Haushaltsplanung 2022 zu berücksichtigen.
- Zu 3) Der Zeitraum für die Durchführung der Bauphase A verändert sich aufgrund der COVID-19-bedingten Einschränkungen. Die Maßnahmen sollen nunmehr im Zeitraum 2021 – 2025 umgesetzt werden.
Die ingenieurtechnische Planung für die Maßnahmen soll 2021 und 2022 erfolgen. Die Ausschreibungen und der Beginn der einzelnen Baumaßnahmen erfolgen ab 2022 und erstrecken sich bis voraussichtlich 2025.
- Zu 4) Der Bürgermeister wird beauftragt, einen weiteren Errichtungsbeschluss für die für nachfolgende Bauphase B (Umsetzungszeitraum 2026 – 2029) rechtzeitig vor Ende der Bauphase A vorzulegen.

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 152/20 wurde bisher im entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss 8 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen mit Maßgabe
Umweltausschuss 6 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mit Maßgabe

Weiteren Erläuterungsbedarf seitens der Verwaltung gibt es nicht.

Nachfragen seitens der Mitglieder des Finanzausschusses gibt es ebenfalls keine.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr. 152/20 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 152/20 erfolgt einstimmig mit 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen.

TOP 8

Familienzentrum Kleinmachnow

DS-Nr. 008/20

Beschlussvorschlag:

1. In der Gemeinde Kleinmachnow wird durch einen freien Träger schrittweise das Familienzentrum Kleinmachnow entsprechend dem Rahmen-Konzept (Anlage 1) eingerichtet.
2. Der Bürgermeister wird daher beauftragt:
 - a) den Start des Familienzentrums Kleinmachnow im Jahr 2021 durch einen freien Träger mittels eines Interessenbekundungsverfahrens (Anlage 3) zu ermöglichen,
 - b) erforderliche Räume zur Umsetzung bereitzustellen bzw. anzumieten sowie
 - c) die dafür erforderlichen Haushaltsmittel (Projektkalkulation, Anlage 2) bereitzustellen.

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 008/20 wurde bisher im entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Kulturausschuss 9 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 0-Enthaltungen

Frau Braune erläutert die vorliegende Drucksache.

Herr Templin merkt an, dass das Familienzentrum schon länger geplant wird.

Nach seiner Kenntnis sind die Mittel bereits längst im Haushalt, im Produkt „CARAT“ enthalten.

Frau Braune informiert, dass damals Kosten für die Gründung eines Familienzentrums im Haushalt zur Verfügung standen. Diese Kosten wurden im Laufe der Jahre nicht in Anspruch genommen. Mittlerweile stehen diese Kosten im Haushalt nicht mehr zur Verfügung und müssten neu berücksichtigt werden.

Frau Richel stellt fest, dass hier mit der vorliegenden Drucksache eine Fachkraft finanziert werden soll. Warum sollen 10.000,00 € für Honorare zur Verfügung gestellt werden? Auch sollen Kosten für Büroausstattungen usw. zur Verfügung gestellt werden. Aus ihrer Sicht müssen die Details nochmals überdacht und überprüft werden.

Grundsätzlich spricht sie sich für diese Drucksache aus.

Frau Schwarzkopf möchte für diese Beschlussvorlage werben. Dieses Vorhaben ist seit langem in der Pipeline. Aus ihrer Sicht muss es endlich losgehen, auch wenn derzeit noch keine Räumlichkeiten im Bauhofgebäude genutzt werden können. Des Weiteren macht Frau Schwarzkopf darauf aufmerksam, dass vom Kreis eventuell die Förderrichtlinien verändert werden.

Herr Templin ist von der Aussage von Frau Richel verwundert. Das Familienzentrum soll von einem Träger betrieben werden. Jetzt soll es um die Kosten des Interessenbekundungsverfahrens gehen.

Er gibt Frau Schwarzkopf recht, dass der vorliegenden Drucksache zugestimmt werden soll.

Herr Priebe stellt fest, wenn das Familienzentrum von einem Träger betrieben werden soll, dann braucht die Gemeinde Kleinmachnow keine Haushaltsmittel für Honorare und Ausstattung zur Verfügung stellen.

Frau Richel sieht nur wenige bzw. ausgesuchte Träger im Umkreis, die ein solches Familienzentrum leisten könnten.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Templin, Frau Richel, Frau Schwarzkopf und Herr Priebe

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr. 008/20 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 008/20 erfolgt mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung.

TOP 9

1. Entwurf des vorläufigen Gesamtabschlusses 2015

FINA 001/21

Frau Braune erläutert die vorliegende Fachinformationsvorlage.

Frau Richel bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Arbeit. Sie weiß wieviel Arbeit dahintersteht und dass die Verwaltung damit sehr gut im Zeitplan liegt.

Zwei Fragen hat Sie aber. Frau Richel möchte wissen, was der Grund ist, dass die privatrechtlichen Forderungen rasant zugenommen haben? Was hat dazu geführt, dass die Gewinnrücklage im Jahr 2015 um ca. 8 Mio. € erhöht werden konnte?

Beide Fragen werden schriftlich beantwortet und dem Protokoll zur Anlage gegeben. Dies sichert die Kämmerin zu.

TOP 10

Anfragen an die Verwaltung

Frau Richel möchte wissen, ob der Verwaltung bereits Zahlen für die Erstattung des Betreuungsanspruches durch Eltern vorliegen.

Weiterhin möchte Sie wissen, ob bereits die Abrechnungen vom Land für die Straßenausbaubeiträge vorliegen?

Für die Bannwaldpflege sind im Haushalt 80 T€ eingeplant. Reicht das Geld dafür aus? Abschließend möchte Frau Richel noch wissen, ob die 170 T€ für die Pflege von öffentlichen Grünflächen, insbesondere wegen der Wildschweinschäden, ausreichend sind.

Frau Braune bittet Frau Richel, ihre Fragen per E-Mail an Sie weiterzuleiten. Sie wird dann die Fragen an die entsprechenden Fachbereiche zur Beantwortung weiterlei-

ten. Die Antworten werden dann ebenfalls als Anlage zum Protokoll gegeben.
Frau Linke möchte ergänzend zu den Fragen von Frau Richel wissen, ob es Signale seitens des Landes gibt, sich an den Erstattungen der Elternbeiträge zu beteiligen. Die Horte sind geschlossen bzw. haben nur eine Notbetreuung und die Kindergärten bitten die Eltern ihre Kinder nur im Notfall in die KITA zu bringen.
Auch diese Frage wird Frau Braune an den entsprechenden Fachbereich zur Beantwortung weiterreichen.

TOP 11	Sonstiges
---------------	------------------

Frau Schwarzkopf berichtet den Mitglieder des Finanzausschusses, dass an die Genossenschaftler der Kammerspiele eine E-Mail versendet wurde. Darin ging es um die finanzielle Unterstützung seitens der Kommune für Corona-Schnelltests. Derzeitig müssen 50 € für einen Schnelltest gezahlt werden. Wenn seitens der Kommune eine Unterstützung erfolgen würde, dann müsste für ein Schnelltest nur noch ca. 30 bis 35 € gezahlt werden. Frau Schwarzkopf bittet darum, dieses Thema bzw. diese E-Mail von Frau Huder in den Fraktionen zu besprechen. Sie würde es begrüßen, wenn Bereitschaft dazu bestünde, die Schnelltests finanziell zu unterstützen.

Herr Warnick bestätigt diese Mail. Eine ausgiebige Diskussion hier im Finanzausschuss sieht er jetzt nicht. Es hätte am Anfang der Sitzung einen Antrag geben müssen, um dieses Thema auf die heutige Tagesordnung zu setzen.

Herr Warnick beendet um 19:22 Uhr die heutige Zoom-Sitzung und bedankt sich bei allen für die gute disziplinierte Durchführung dieser Sitzung.

Kleinmachnow, den 03.02.2021

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlagen

- Liste der offenen Festlegungen
- Anwesenheitsliste

Anlage zum Protokoll Nr. 10

- **Offene Festlegungen aus der vorangegangenen Beratung**

	aus dem Protokoll Nr. 10	
F 12/10.21	Die Verwaltung möge folgende Fragen zum Gesamtabschluss beantworten: - Was ist der Grund, für die rasant zugenommenen privatrechtlichen Forderungen? - Was hat dazu geführt, dass die Gewinnrücklage im Jahr 2015 um ca. 8 Mio. € erhöht werden konnte?	Termin: 25.02.2021 Frau Braune
	aus dem Protokoll Nr. 10	
F 13/10.21	Die Verwaltung möge folgende Fragen beantworten: - Liegen bereits die Abrechnungen vom Land für die Straßenausbaubeiträge vor? - Reichen die Mittel für die Bannwaldpflege in Höhe von 80 T€ aus? - Reichen die Mittel in Höhe von 170 T€ für die Pflege von öffentlichen Grünflächen aus, insbesondere wegen der Wildschweinschäden? - Wie hoch ist die Einsparung der jetzt vorgeschlagenen „Leipziger Leuchter“? (Sommerfeld-Siedlung)	Termin: 25.02.2021 Frau Braune
	aus dem Protokoll Nr. 10	
F 14/10.21	Die Verwaltung möge folgende Frage beantworten: - Gibt es seitens des Landes Signale, zwecks Erstattung der Kitabeiträge für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen? - Liegen der Verwaltung bereits Zahlen für die Erstattung des Betreuungsanspruches durch Eltern vor?	Termin: 25.02.2021 Frau Braune